



Schlüssel für
Grundschule
übergeben

SEITE 6



Zahlen für
September
vorgestellt

SEITE 11



Celler Grüne
mit neuem
Vorstand

SEITE 10

Celler Kurier

Kleinanzeigen-Annahme über Internet: www.celler-kurier.de
über Telefon (0 51 41) 92 43 10 · Sonntag, 5. Oktober 2025 · KW 40/46. Jahrgang
Bahnhofstraße 3, 29221 Celle, Telefon (0 51 41) 92 43-0

Celler SPD-Chef zum neuen Schatzmeister gewählt

SPD-Bezirk Hannover wählte auf Parteitag neue Parteispitze

CELLE. Der SPD-Bezirk Hannover, der im Norden von kurz vor Hamburg bis im Süden hinter Göttingen reicht und rund die Hälfte der niedersächsischen SPD-Mitglieder vereint, hat seit Kurzem eine neue Parteispitze: Auf dem alle zwei Jahre stattfindenden ordentlichen Bezirksparteitag in Hannover wählten die über 200 Delegierten einen neuen Vorstand und berieten zahlreiche Anträge. Zu Gast waren auch Niedersachsens Ministerpräsident Olaf Lies und Bundesverteidigungsminister Boris Pistorius. In den vergangenen sechs Jahren war Matthias Miersch, mittler-

weile Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion, Vorsitzender des SPD-Bezirks – aufgrund seiner starken Einbindung in Berlin hatte er auf eine erneute Kandidatur verzichtet. Zum neuen Duo als Vorsitzende wurden nun die Bundestagsabgeordnete Svenja Stadler und Niedersachsens Wirtschaftsminister Grant Hendrik Tonne gewählt, Stellvertretende Vorsitzende wurden Niedersachsen Europaministerin Melanie Walter und die Landtagsabgeordnete Karola Markgraf. Die Führungsspitze wird komplettiert durch den Celler SPD-Vorsitzenden Maximilian Schmidt, der zum

neuen Schatzmeister des größten Bezirks in der Niedersachsen-SPD gewählt wurde. „Der SPD-Bezirk Hannover ist eine der Herzkammern der Sozialdemokratie, von hier aus wurde von Kurt Schumacher vor genau 80 Jahren die SPD in ganz Deutschland wieder aufgebaut. Deshalb ist das Amt des Schatzmeisters eine große Ehre und Verantwortung. Ich gehöre der SPD jetzt seit fast 25 Jahren an und bin weiterhin davon überzeugt: Die Sozialdemokratie wird gebraucht, mehr denn je“, so Schmidt, der sich auch künftig dafür stark machen will, die SPD

im gesamten Bezirk organisatorisch und personell gut aufgestellt ist. „Dabei bringe ich mich auch weiterhin für die Schärfung unseres inhaltlichen Profils ein – von der Kommune bis nach Europa wollen wir gemeinsam überzeugende Antworten auf die Fragen der Zeit geben. Die SPD braucht einen klaren Kompass, an dem sich nicht nur unsere Mitglieder, sondern alle Menschen orientieren können“, so Schmidt. Die SPD aus dem Landkreis Celle war indes auf dem Parteitag insgesamt auch stark vertreten: Im Präsidium leitete die ehemalige SPD-Bundestagsabgeordnete Kirsten Lühmann den Parteitag und im Plenum war das Celler Land mit mehreren Delegierten präsent.

Auf dem Parteitag wurden zudem zahlreiche Position beschlossen, so zur Außen- und Sicherheitspolitik, aber auch zu Arbeitnehmerrechten: „Wir haben als SPD-Bezirk Hannover deutlich gemacht, wofür stehen: So ist der Acht-Stunden-Arbeitszeit mit einer generellen Höchst-arbeitszeit für uns eine klare Linie. Wir sind in Deutschland derzeit Europameister mit Millionen von unbezahlten Überstunden und wollen keine weitere Entgrenzung von Arbeit. Es gibt schon jetzt viele Möglichkeiten flexibler Arbeitszeiten, dafür können Betriebsvereinbarungen und Tarifverträge geschlossen werden. Wir halten aber klar dagegen, wenn von manchen wie Herrn Merz erzählt wird, die Arbeitnehmer in Deutschland seien allesamt zu faul“, so Schmidt.



Das Autorenduo Angélique und Andreas Kästner.
Foto: Kerstin Petermann

Krimi-Lesung mit Kästner & Kästner

Am Dienstag, 14. Oktober, um 19 Uhr

CELLE. „Tatort Hafen - Die letzte Fähr nach Dockland“, so lautet der Titel einer Krimi-Lesung mit dem Autorenduo Kästner & Kästner, die am Dienstag, 14. Oktober, um 19 Uhr in Zweigstelle der Stadtbibliothek am Lauensteinplatz 2 in Celle stattfindet. Der Abend verspricht Hochspannung mit Regio-Flair und True-Crime-Elementen, denn Angélique und Andreas Kästner sind sozusagen vom Fach. Sie als promovierte Psychotherapeuten, er als erfahrener Wasserschutzpolizist. Der Eintrittspreis beträgt zwölf Euro. Das Team der Stadtbibliothek bittet um Anmeldung: unter Telefon 05141/124200 oder per Mail an stadtbibliothek@celle.de. Die Lesung ist eine Kooperationsveranstaltung mit der Bibliotheksgesellschaft Celle. Und darum geht's am Tatort Hafen: Spät am Abend nimmt Melanie Cullmann die letzte

Fähre nach Dockland und bittet ihren Mann Fred, sie am Anleger abzuholen. Sie hat ein ungutes Gefühl – zu Recht, wie sich herausstellt. Melanie kommt nie an, die Polizei kann nur noch ihre Leiche aus dem Hafenwasser bergen. m Jonna Jacobi übernimmt die Ermittlungen, muss jedoch bald feststellen, dass niemand an Bord der Fähre etwas gesehen hat. Dafür scheint Fred Cullmann etwas zu verschweigen; jede Betreuung durch Charlotte Severin vom Opferschutz lehnt er vehement ab. Erst von Melanies Kollegen am Eurocon Containerterminal, dem pulsierenden Herzen des Hamburger Hafens, erfährt Jonna einige brisante Details: Offenbar hatte Melanie Kenntnisse, die für kriminelle Organisationen kaum mit Geld aufzuwiegen sind... Fall 3 für die Wasserschutzpolizei Hamburg.



Der neue SPD-Bezirksvorstand.
Foto: privat

NUR VOM 09. – 11.10.2025

BIS ZU
4000.-
FÜR IHRE ALTE KÜCHE
BEIM KAUF EINER
NEUEN KÜCHE*

ALT GEGEN
NEU

KÜCHEN-TAUSCH-AKTION!

KOSTENLOSE DEMONTAGE!

KOSTENLOSE ENTSORGUNG!

KOSTENLOSE LIEFERUNG!

Zuhause ist,
wo dein ♥ wohnt.

möbel wallach

Niedersachsens größtes Einrichtungserlebnis • 29227 Celle, Heineckes Feld, direkt an der B3 • Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. 10 - 19 Uhr

Nur für Neuaufräge vom 09. bis zum 11.10.2025. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen und Nachlässen untereinander. Keine Haftung bei Druckfehlern.
*Gilt nur für Neuaufräge im Aktionszeitraum, beim Kauf einer freigeplanten Küche ab 5500,- € Einkaufswert.

Blutspenden im Landkreis Celle

CELLE. In der kommenden Woche finden im Landkreis Celle drei Blutspendetermine statt: am Montag, 6. Oktober, von 16 bis 20 Uhr im Stadthaus Bergen, Lange Straße 1, am Dienstag, 7. Oktober, von 15 bis 19.30 Uhr in der CD-Kaserne Celle, Hannoversche Straße 30b, und am Freitag, 10. Oktober, von 15.30 bis 19.30 Uhr im Hotel zur Heideblüte in Hambühren, Celler Straße 1.

Treffen der Herzsportgruppe

CELLE. Das Training der Herzsportgruppe in Celle e.V. findet am Dienstag in der Sporthalle der Axel-Bruns-Schule am Lönsweg und am Donnerstag in der Sporthalle Burgstraße, Schulzentrum, jeweils in der Zeit von 17 bis 18.30 Uhr beziehungsweise von 18.30 bis 20 Uhr statt. Nähere Informationen unter Telefon 05141/881468 und unter www.herzsport-in-celle.de.

Tagestour der Radwanderer

CELLE. Die Radwandergruppe des Deutschen Alpenvereins, Sektion Celle e.V., trifft sich am Donnerstag, 9. Oktober, um 10 Uhr vor der Sektionsgeschäftsstelle, Hannoversche Straße 30d, zur Tagestour der Radwandergruppe. Infos unter Telefon 0151/25295705.

Tierheilpraxis feiert 15 Jahre

HOHNE. Am Samstag, 11. Oktober, von 11 bis 14 Uhr lädt Gabi Hoffmann herzlich zu einem kleinen Jubiläums-Event in ihre Praxis TierHeilpraktik Hoffmann, Trambalken 2 in Hohne, ein. Es gibt Einblicke in das Behandlungsspektrum, kurze Demonstrationen verschiedener Methoden, wertvolle Tipps und Produkte zu Fell- und Pfotenpflege von einer Hundefriseurin, ein Workshop „Pflege- und Behandlungstraining“ mit einer Hundetrainerin sowie kleine Überraschungen für Zwei- und Vierbeiner. Besucher und ihre Vierbeiner sind herzlich dazu eingeladen, 15 Jahre Tierheilpraxis mitzufeiern.

Kleidermarkt für Starke Frauen

CELLE. Es wird wieder ein Kleidermarkt für Starke Frauen veranstaltet. Es wird gebrauchte Damenbekleidung ab Größe 44 und Accessoires von den Frauen zum Verkauf angeboten. Diesmal im Schwerpunkt die Herbst/Wintermode. Der Markt findet am Samstag, 11. Oktober, von 14 bis 17 Uhr im Gemeindehaus der Pauluskirche Celle, Rostocker Straße, statt. Der Eintritt ist frei. Für das leibliche Wohl ist auch wieder gesorgt, durch eine Cafeteria. Die Veranstalter freuen sich auf die Besucher und hoffen auf reges Interesse. Die Erlöse der Stände und der Cafeteria gehen zu Gunsten eines sozialen Projektes der Pauluskirche. Auskünfte und Informationen – auch zur Standverteilung – erteilt Andrea Karl unter Telefon 0173/7449795.

Finanzausschuss trifft sich

ESCHEDE. Am Mittwoch, 8. Oktober, um 17.30 Uhr, tagt der Escheder Finanzausschuss im Eschenhuus.



Sanierung des Radweges von Bostel nach Garßen

Die Stadt Celle erneuert den Radweg im Bereich Bostel/Garßen. Konkret geht es um den Abschnitt Am Umspannwerk/Hundehoopsfeld zwischen Ortsausgang Bostel „Kreisel“ und Straße Hühnerberg in Höhe der Bushaltestelle. Die Arbeiten haben kürzlich begonnen und dauern - vorbehalt-

lich der Witterung - rund vier Wochen. Der Radweg und die Straße Am Umspannwerk/Hundehoopsfeld werden in dieser Zeit voll gesperrt. Für den Busse der Linie 4 der Ce-Bus ergeben sich keine Änderungen. Die Umleitung von Bostel nach Garßen erfolgt über die Straße Am Umspannwerk und die

B 191. Die Umleitung von Garßen nach Bostel erfolgt über die Straße Hundehoopsfeld, Alvernsche Straße und über die B 191. Aufgestellte Haltverbote und Umleitungsbeschilderungen sind zu beachten, um unnötige Verzögerungen zu vermeiden.

Foto: Müller

Kreisfeuerwehrbereitschaft nahm an Großübung in Eisenhüttenstadt teil

Feuerwehrkräfte arbeiteten diverse Übungsszenarien ab

CELLE. Kürzlich brach die Kreisfeuerwehrbereitschaft Celle zu einer Großübung bei ArcelorMittal Eisenhüttenstadt auf. Hierzu kamen die Kräfte im Gewerbegebiet Eicklingen zusammen und brachen als geschlossene Verbände in Richtung Landkreis Oder-Spree auf.

Während der Übung galt es diverse Übungsszenarien abzuarbeiten. Die Abarbeitung der Einsatzlagen erfolgte in enger Zusammenarbeit aller Beteiligten Behörden und Hilfsorganisationen.

Nach Abschluss des Übungsszenarios konnte dem ehemaligen Kreisbereitschaftsführer Thomas Strothmann das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber verliehen werden. Mit dieser Ehrung ehrte Kreisbrandmeister Volker Prüsse Strothmann für seine langjährigen Verdienste für die Kreisfeuerwehrbereitschaft und die Kreisfeuerwehr des Landkreis Celle.

Das Werksgelände von ArcelorMittal Eisenhüttenstadt wurde zum Schauplatz einer groß angelegten Feuerwehrübung. Rund 420 Einsatzkräfte trainierten unter realistischen Bedingungen verschiedene Szenarien, darunter die Brandbekämpfung an Industrieanlagen sowie Rettungseinsätze aus Höhen, Tiefen und im Gleisbereich.

Alle Übungsszenarien wurden erfolgreich vorgenommen. Vom



Rettung von einem Gebäude.

Foto: ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH

ersten Notruf bis zur vollständigen Informationskette liefen die Abläufe strukturiert und effizient ab. Die Einsatzkräfte agierten sicher, entschlossen und übergreifend: ein starkes Signal für die Einsatzbereitschaft in der Region. Die Großübung hat eindrucksvoll gezeigt, wie leistungs-

fähig und professionell der Katastrophenschutz aufgestellt ist.

Wie bei jeder realitätsnahen Großlage traten auch Herausforderungen auf. Genau das war beabsichtigt: Prozesse zu testen, Schwachstellen zu erkennen und die Widerstandsfähigkeit des Systems weiter zu stärken. Die gewonnenen Erkenntnisse werden nun systematisch ausgewertet und fließen direkt in die Einsatz- und Notfallplanung ein.

Die Übung hat erneut unter Beweis gestellt, wie gut die Zusammenarbeit der Einsatzkräfte in der Region funktioniert - auch unter Stress und auf unbekannten Terrain. Entscheidungen wurden schnell und sicher getroffen, Maßnahmen konsequent umgesetzt. Moderne Technik unterstützte dabei die Abläufe und trug zu einer hohen Reaktionsgeschwindigkeit bei. Ein zentrales Thema war die Kommunikation. Von der Einsatzleitstelle bis zur Einsatzkraft

vor Ort ist eine klare, verlässliche Kommunikation entscheidend. Sie gibt Betroffenen Sicherheit, ermöglicht zielgerichtete Anweisungen und trägt maßgeblich zum Einsatzerfolg bei. Kommunikation ist kein statischer Prozess, sie muss regelmäßig trainiert und weiterentwickelt werden, um im Ernstfall bestmöglich zu funktionieren.

Beteiligt waren an der Übung unter anderem: die Kreisbereitschaft Celle, die Katastrophenschutzeinheiten des Landkreises Oder-Spree, die Feuerwehren des Landkreises Oder-Spree, der Feuerwehrverein der Stadt Eisenhüttenstadt, die Werkfeuerwehr ArcelorMittal Eisenhüttenstadt, der Rettungsdienst des Landkreises Oder-Spree, das Technische Hilfswerk (THW), die realistische Notfalldarstellung des Deutschen Roten Kreuzes (DRK), Kollegen der LSTE und des Landkreises Oder-Spree sowie zahlreiche Mitarbeiter von ArcelorMittal Eisenhüttenstadt.



Rettung von Personen.

Foto: ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH

NOTDIENSTE

ÄRZTE

Bundesweite Notruf-Nummer: 112 (in lebensbedrohlichen Notfällen).

Ärztlicher Notdienst:

AKH Celle, Telefon 116117 (Mo, Di, Do 19 bis 23 Uhr; Mi, Fr 15 bis 23 Uhr; Sa, So 8 bis 23 Uhr).

Ärztliche Notdienste für alle Gemeinden:

Über den Hausarzt oder 116117.

Zahnärzte – Samstag/Sonntag, jeweils 10-12 Uhr, Telefonisch erreichbar ab Freitag 15 Uhr:

5. Oktober: Dr. Frisch, Telefon 05141/31677.

11./12. Oktober: D.M.D. Univ. Bunke, Telefon 05146/8560.

Augenärzte: Mo., Di. und Do. von 8 bis 19 Uhr, Mi. und Fr. von 8 bis 15 Uhr, unter Telefon 05141/19222.

Tierärzte: Sa ab 13 Uhr bis Mo 8 Uhr, feiertags ab 8 bis 8 Uhr am nächsten Tag:

5. Oktober: Tierklinik Großmoor, Telefon 05085/6262.

11./12. Oktober: Dr. Sommer-Radschat & Koll., Telefon 05141/36707.

APOTHEKEN

Celle:

5. Oktober: Vital-Apotheke im AllerCenter, Telefon 05141/928410.

6. Oktober: antares-apotheke Gesundheitszentrum, Tel. 05141/900360.

7. Oktober: Vital-Apotheke an der Hasenbahn 3, Tel. 05141/928450.

8. Oktober: Apotheke Westercelle, Tel. 05141/83355.

9. Oktober: Schloss-Apotheke, Tel. 05141/7700.

10. Oktober: St.-Georg-Apotheke, Tel. 05141/28222.

11. Oktober: Apotheke Am Weißen Wall, Tel. 05141/28465.

12. Oktober: antares-Apotheke am Lauensteinplatz, Tel. 05141/41834.

Wietze/Winsen/Hambühren:

5. Oktober: Heide-Apotheke Wietze, Tel. 05146/8473.

6. Oktober: Antares Apotheke Hambühren, Tel. 05084/9871231.

7. Oktober: Glückauf-Apotheke Wietze, Tel. 05146/8810.

8. Oktober: Apotheke Am Markt Winsen, Tel. 05143/6242.

9. Oktober: Heide-Apotheke Wietze, Tel. 05146/8473.

10. Oktober: Antares Apotheke Hambühren, Tel. 05084/9871231.

11. Oktober: Glückauf-Apotheke Wietze, Tel. 05146/8810.

12. Oktober: Storch-Apotheke Winsen, Tel. 05143/911188.

Bergen:

5. bis 10. Oktober: Apotheke Wietzendorf, Tel. 05196/1405.

Ab 11. Oktober: Eichhorn-Apotheke Faßberg, Tel. 05055/404.

Angaben ohne Gewähr
Kein Anspruch auf Veröffentlichung

Verlag und Druck:
Verlag Lokalpresse GmbH
Bahnhofstraße 3, 29221 Celle
Telefon (0 51 41) 92 43-0
www.celler-kurier.de
anzeigen@celler-kurier.de
redaktion@celler-kurier.de
info@celler-kurier.de

Verlagsleiter:

Ralf Lindner

Redaktion:

Ralf Müller (Redaktionsleiter),
Jesika Kirakossjan
Julia Müller

Anzeigenleiterin:

Angela Müller

Erscheinungsweise:

wöchentlich sonntags kostenlos

in Celle Stadt und Landkreis

Redaktionsschluss:

Montag, 17.00 Uhr

Anzeigenschluss:

Mittwoch, 17.00 Uhr

Auflage am Sonntag:

Celler Kurier 50.500 Exemplare

Berger Kurier 11.800 Exemplare

Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos übernimmt
der Verlag keine Gewähr.

Für die Richtigkeit telefonischer
Anzeigen oder Änderungen
übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Von Indie bis Swing, von Kabarett bis Party und vieles mehr

CD-Kaserne Celle präsentiert ein buntes Programm voller Musik, Comedy und Kultur



Das Swingorchester Hannover.

Foto: Management

CELLE. Die CD-Kaserne in Celle ist seit vielen Jahren ein zentraler Treffpunkt für Kultur, Musik und Unterhaltung in der Region. Auf dem ehemaligen Kasernengelände erwarten die Besucher ganzjährig Konzerte, Comedy, Kabarett, Lesungen, Partys und Familienveranstaltungen. Mit ihren drei Veranstaltungshallen, dem stimmungsvollen Innenhof sowie vielfältigen Projekten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ist die CD-Kaserne weit mehr als nur ein Kulturzentrum – sie ist ein lebendiger Ort der Begegnung.

Abdel Boudii wird am heutigen Sonntag, 5. Oktober, die Comedyfans begeistern.

Am Donnerstag, 9. Oktober, begrüßt dann Tino Bomelino mit seinem skurril-humorvollen Programm in der Halle 13. Nur einen Tag später, am Freitag, 10. Oktober, sorgt die Partyreihe „Freedom! The Party“ für ausgelassene

ne Stimmung in der Halle 16, während parallel in der Halle 13 das Wohnzimmerkonzert der Band Angrivarii läuft.

Indie-Fans kommen am Samstag, 11. Oktober, auf ihre Kosten, wenn Bruchbude die Halle 13 rocken – vielen in Celle durch ihre Auftritte bei „FreiKultur“ bereits bestens bekannt. Parallel dazu tritt in Halle 16 mit Ray Wilson der ehemalige Genesis-Leadsänger auf. Einen Tag später, am Sonntag, 12. Oktober, zieht das Swing-Orchester Hannover die Gäste mit Klassikern von Glenn Miller & Co. in seinen Bann.

Am Freitag, 17. Oktober, ist ein Comedy-Star in der CD-Kaserne zu Gast, sein Auftritt ist bereits ausverkauft. Musikfans dürfen sich dann am Samstag, 18. Oktober, auf den Auftritt von The Cat Stevens Tribute mit Patrick Snow freuen – so verdammt nah am Original. Der bekannte Viva- & MTV-Moderator Markus Kavka

ist am Freitag, 24. Oktober, in Celle zu Gast. Als Musikjournalist und Hardcore-Fan von Depeche Mode war es für ihn eine logische Konsequenz, ein Buch über die Kultband zu verfassen, aus dem er an diesem Abend lesen wird. Am Sonntag, 26. Oktober, darf beim Antikmarkt in der CD-Ka-

serne gestöbert werden. Kultur-Querbeet präsentiert am Mittwoch, 29. Oktober, die Lebefrau Helene Brockhorst in Celles Kulturzentrum. Am Donnerstag, 30. Oktober, ist es dann Zeit für Halloween: Während alle Acht- bis Elfjährigen im Haus 7 die Kids just wanna have fun – Halloweenparty feiern, öffnet sich in Halle 16 die Tanzfläche zur beliebten D.I.S.C.O. Party unter Grusel-Motto. Diese Kooperation der CD-Kaserne gGmbH, Lebenshilfe Celle und Lobetalarbeit e.V. ist seit Jahren ein Erfolgsformat und steht für echte Teilhabe, gelebte Inklusion und jede Menge gute Laune.

Das Oktober-Programm endet mit einem weiteren Wohnzimmerkonzert des Künstlers Mark-Kuz Walach. Bei allen Wohnzimmerkonzerten in der CD-Kaserne stehen Künstler mit regionalem Bezug auf der Bühne. Die Konzerte kosten keinen klassischen Eintritt, die Gäste entscheiden selbst, welchen Betrag sie in den Hut werfen.

Tickets und Infos: Für alle anderen Veranstaltungen in der CD-Kaserne gibt es Tickets an den bekannten Vorverkaufsstellen und online über die Homepage www.cd-kaserne.de.



Cat Stevens Tribute.

Foto: Andreas Hannig



Ray Wilson.

Foto: Stefan Strassenburg



Landrat Axel Flader im Rückbauzentrum.

Foto: privat

Landrat besuchte Rückbauzentrum

CELLE. Schwer bepackt betrat Landrat Axel Flader kürzlich das Rückbauzentrum der Lebenshilfe Celle. Mit dabei hatte er seinen alten, kaputten Computer, den er vor Ort demontieren wollte. Dass er an diesem Tag einer ganz anderen Tätigkeit nachging als sonst, hing mit dem bundesweiten Aktionstag „S(ch)ichtwechsel“ zusammen, an dem Menschen mit und ohne Beeinträchtigung für einen Tag ihren Arbeitsplatz tauschen, um neue Perspektiven zu entdecken.

Initiiert wird dieser Tag jährlich in ganz Deutschland von der Bundesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen, kurz BAG WfbM. Ziel ist es, Mitarbeitern aus Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarktes die Arbeit in Werk- und Tagesförderstätten näher zu bringen. Auch der Celler Landrat hat sich von dieser Idee begeistern lassen und nutzte den Tag, um die Vielfalt der Tätigkeiten im Rückbauzentrum (RBZ) zu erleben und vor Ort selbst mitzuarbeiten.

Fachlich angeleitet wurde der Landrat von Wolfgang Sturm, der bereits seit vielen Jahren als Beschäftigter im Team des RBZ arbeitet und sich bestens mit der Demontage von Unterhaltungselektronik und Bürokommunikationstechnik auskennt. Hier werden pro Jahr von insgesamt 18 Beschäftigten der Lebenshilfe Celle bis zu 560.000 Kilo Elektroschrott zerlegt – eine stolze Summe, auf die das Team mit Recht stolz ist.

Gemeinsam mit der Firma Hellmann Process Management (hpm), Betreiber des Rückbauzentrums, werden hier Radios, Videorekorder, Router und Rechner zerlegt, deren Komponenten sortiert und wieder dem Wertstoffkreislauf zugeführt werden.

Die Lebenshilfe Celle fungiert hier als Dienstleister in der Demontage für hpm und in der Vorsortierung für den Zweckverband Abfallwirtschaft Celle. Die langjährige Zusammenarbeit ist für alle drei Seiten ein Gewinn und soll künftig weiter ausgebaut werden.

Der alte Rechner des Landrates war natürlich nur eine Kleinigkeit für den erfahrenen Wolfgang Sturm, trotzdem nahm er sich die Zeit, dem Politiker jeden Arbeitsschritt zu erklären, damit dieser selbst Hand anlegen konnte. Flader sagt von sich selbst: „Ich beschäftige mich zwar nicht so oft mit dem Heimwerken, aber die Festplatte meines alten Rechners baue ich gern selbst aus.“ Dass er damit untertrieb, bewies sein geschickter Umgang mit Akkuschrauber und Zange. Auch die pädagogische Fachkraft Kerstin Löscher attestierte Flader: „Morgen können Sie gern wiederkommen.“ Das klappt doch bestens hier.“ Besonders freute sich Flader über den Tipp von Sturm, dass die vielen Musikstücke, die er einst mühevoll von CD auf Festplatte gespeichert hatte, per USB-Stick wohl doch noch zu retten sind. Augenzwinkernd fügt er hinzu: „Das ist doch wirklich eine gute Nachricht. Wenn ich bald die guten alten Stücke wieder hören kann, denke ich bestimmt gern an diesen erfahrungsreichen Tag mit Herrn Sturm zurück.“

Das Wiedersehen von Sturm und weiteren Beschäftigten des Rückbauzentrums mit Flader ist bereits in Planung. Für das Frühjahr 2026 hat der Landrat die Arbeitsgruppe eingeladen, die Institutionen der Landkreisverwaltung kennenzulernen. Eine gute Gelegenheit für die Beschäftigten neue Erfahrungen zu sammeln und unterschiedliche Berufsfelder zu entdecken.

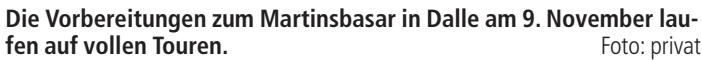
KIENAST LAGERVERKAUF

Verkaufsbeginn 27. September 2025
Mo.-Fr. 10-18 Uhr · Sa. 9-16 Uhr

Gewerbegebiet Gailhof

bis zu 70% Rabatt auf Schuhe!

29851401_032025

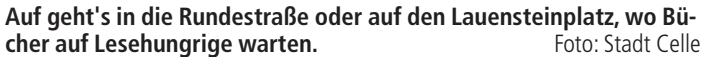


Die Bewohnerinnen und Bewohner der Lebensgemeinschaft begrüßen die Besucher in den Werkstätten. Im Gespräch kann

Die Werk- und Lebensgemeinschaft Dalle freut sich auf zahlreiche Besucher aus der Region und ihr großes Interesse an den handwerklichen Qualitätsprodukten aus den Werkstätten.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – einfach vorbeikommen, eine Freundin mitbringen und gemeinsam einen inspirierenden Nachmittag genießen.

Einfach in der Familienbibliothek Rundestraße oder in der Zweigstelle am Lauensteinplatz vorbeischaun und sich seit vergangenen Mittwoch die Bücher aus der Auswahl abholen, die am besten gefallen. Und dann heißt es wieder: „Schock deine Eltern – lies ein Buch!“.



Das Residenzmuseum will in seiner Ausstellungsplanung möglichst nachhaltig handeln. Was integriert werden kann, findet einen Platz in der Dauerausstellung in den Caroline-Mathilde-Räumen. Doch für manche Hands-on Stationen ist dort kein Platz. „Es wäre schade, diese noch fast neuen Stationen vernichten zu müssen. Deshalb suchen wir nun Nachnutzer, denn die Elemente könnten zum Beispiel auch gut in anderen pädagogischen Einrichtungen noch gebraucht werden“, so Museumsleiterin Juliane Schmieglitz-Otten.

Wer sich die Stationen vor Ort ansehen möchte, kann das auch kostenfrei möglichst schnell in der Ausstellung „Caroline Mathilde, Königin“ tun. Dazu bitte am Counter anmelden. Der Abbau beginnt bereits am 13. Oktober. Interessenten können sich mit Fragen oder Anmeldung direkt an das Museum wenden: per Mail an residenzmuseum@celle.de oder unter Telefon 05141/124511.

30261701 032025

29983501_03.02.2025



Der Kinderschutzbund
Ortsverband Celle

SCHATZKISTE

für Kinder- und Jugend-
kleidung, Spielzeug,
Bücher, Bettwäsche aus
zweiter Hand zu gering-
fügigen Kostenbeiträgen.

**Schauen Sie
doch mal rein!**

Öffnungszeiten Schatzkiste:
Mittwochs von 9.00 – 12.00 Uhr
(nachmittags geschlossen)

Kuckuckstr. 25 • 29225 Celle
www.kinderschutzbund-celle.de

CELLE. Am Freitag, 10. Oktober, um 15.30 Uhr (Einlass um 14. 30 Uhr), heißt es wieder „Film ab“ im Celler Seniorenkino in der Alten Exerzierhalle am Neuen Rathaus mit der französischen Komödie „Parfum des Lebens“. Das Ticket ist für 6,50 Euro an der Tageskasse erhältlich.

Blue Diamonds aus Nienhagen holten historischen Titel

Erster European Champion aus Deutschland

NIENHAGEN. Mit 120 Teilnehmern machten sich die Nienhagener Musiker kürzlich auf den Weg ins niederländische Dordrecht, unweit von Rotterdam. In der höchsten Amateurspielklasse, der Premier Class und in der Junior Class traten die Musikerinnen und Musiker bei den European Drum Corps Championships an, um die Saison mit diesem einmaligen Wettbewerb abzuschließen.

Mit ihrer Show „Outside the Box“ versuchten die Blue Diamonds ein neues Leistungsniveau zu erreichen. Mit Hilfe eines internationalen Dozenten-teams wurde über viele Monate die Showmusik und Choreografie einstudiert. Mit unermüdlichem Einsatz vermittelten die Ausbilder ihr Fachwissen an die jungen Musiker und Tänzer.

Einen eindrucksvollen Vorgesmack auf die Leistungsfähigkeit beider Formationen lieferten die Musiker bereits Anfang September bei den German Music Championships in Celle. Sowohl die Blue Diamonds als auch die Diamond Cadets sicherten sich jeweils den Titel für Nienhagen. Allen war bewusst, dass für das Europafinale sämtliche Reserven mobilisiert werden müssen, um die Chance auf den Titel zu wahren.

In Dordrecht angekommen, richteten die Nienhagener Musiker wie alle teilnehmenden Vereine ihr Tageslager auf dem großen Parkplatz am Stadion ein. Der erste Lauf im Halbfinale lief für beide Formationen nicht völlig zufriedenstellend. Die Blue Diamonds lieferten zwar eine solide Leistung ab, aber um den Titel gewinnen zu können muss man über sich hinauswachsen. Jedem war spätestens hier bewusst,



Erfolg für die Blue Diamonds im niederländischen Dordrecht. Foto: Patrick Groß

dass man am Abend auf alles oder nichts setzen muss.

Nach einer schlaflosen Nacht im Bus und einem langen, aufregenden Tag zeigte sich das Juniorcorps, die Diamond Cadets, beim ersten Durchgang spürbar nervös. Der dritte Platz war das Ergebnis – doch mit der erreichten Punktzahl war man noch längst nicht zufrieden. Das Feedback der Fachjury wurde daher intensiv ausgewertet, um am Abend noch einmal eine Schippe draufzulegen. Es war die große Chance, erstmals in der Geschichte des europäischen Drumcorps-Wettbewerbs den Titel nach Deutschland zu holen – ein enormer Druck, der auf allen Mitgliedern lastete. Eltern und mitgeleitete Fans waren dabei fast noch aufgeregter und angespannter als die Musiker selbst.

Mit dem Einschalten des Flutlichts begannen die Finaldurchgänge im Stadion. In der Cadets Class zeigten die Diamond Ca-

dets eine beeindruckende Leistungssteigerung und übersprangen erstmals die von den Ausbildern angestrebte 70-Punkte-Marke. Am Ende bedeutete das Platz drei für Nienhagen – nur einen Punkt hinter dem Juniorcorps von Irene aus Ede (Niederlande). Das Juniorcorps Jubal aus Dordrecht war als Heimmannschaft nicht zu schlagen und wurde verdient zum European Champion 2025 gekürt.

Als letzte Starter in der Premier Class standen die Blue Diamonds nach den starken Leistungen der Konkurrenz unter großem Druck – nur ein nahezu perfekter Lauf konnte den Sieg bringen. Hoch motiviert und voller Energie präsentierten sie bei trockenem, kühlem Wetter im M-Score Stadion genau diesen Moment, der allen lange im Gedächtnis bleiben wird. Mit 88,55 Punkten sicherten sich die Blue Diamonds aus Nienhagen für Deutschland den Titel des European Cham-

pion 2025 – das beste Ergebnis in der Vereinsgeschichte und zugleich der erste Titel für eine deutsche Formation überhaupt. Die Zuschauer belohnten die mitreißende Show der Blue Diamonds mit stehenden Ovationen. Ein grandioser Erfolg für einen kleinen Dorfverein aus Nienhagen mit bescheidenen finanziellen Mitteln, gegen die seit vielen Jahren erfolgreichen Vereine mithalten. Man darf also zu Recht stolz sein, was in diesem Jahr alles erreicht wurde.

Die Blue Diamonds bedanken sich herzlich bei allen, die uns eine ungestörte Vorbereitung auf diese erfolgreiche Saison ermöglicht haben.

Ein großes internationales Musiktreffen beendet damit die Wettbewerbssaison 2025. Es geht jetzt für die Blue Diamonds noch einmal Richtung Frankfurt, um mit Musikfreunden aus Kriftel den Saisonabschluss am 11. Oktober bei einem Musikfestival zu feiern.

Nach der Saison ist vor der Saison – und so starten die Musiker aus Nienhagen bereits mit den Vorbereitungen für die Indoor-Wintersaison, die geplante Wettbewerbe in den Niederlanden umfasst. Gleichzeitig läuft die Vorbereitung für die Sommersaison 2026 bereits auf Hochtouren.

Wer gerne bei den Blue Diamonds, insbesondere im Juniorcorps, mitmachen oder mithelfen und spannende Abenteuer im In- und Ausland erleben möchte, ist herzlich eingeladen, immer mittwochs ab 17 Uhr im Musikzentrum im Westfeld 13a in Nienhagen vorbeizuschauen. Auch alle Musikfreunde, die gerne hinter den Kulissen mitwirken oder unterstützen möchten, sind willkommen.



Während des Auftritts.

Foto: Patrick Groß

In einem Celler vor unserer Zeit

Familienführung im Bomann-Museum

CELLE. Am heutigen Sonntag, 5. Oktober, um 15 Uhr bietet das Celler Bomann-Museum eine Familienführung durch die Ausstellung „Ur- und Frühgeschichte“ an. Gemeinsam können dann Eltern und Kinder spielerisch und interaktiv entdecken, wie Menschen in der Stein- und Bronzezeit lebten und wie sich ihre Lebensweise vor 10.000 Jahren grundlegend veränderte.

Celle wurde im Jahr 1292 gegründet. Doch was war vor diesem historischen Datum? Bereits seit der Steinzeit leben Menschen in dieser Region. Sie hinterließen Spuren, die Aufschluss über ihr alltägliches Leben geben. Wie wohnten sie? Was aßen sie? Welches Werkzeug nutzten sie? Wie sah ihre Kultur aus? Gab es etwas, an das sie glaubten?

Beim Versuch, diese Fragen zu beantworten, kommt man unseren Vorfahren nicht nur sehr nahe. Man bemerkt auch, dass sich ihre Lebensweise gleich zweimal grundlegend veränderte.

Die Familienführung entführt große und kleine Besucherinnen und Besucher in diese faszinierende Zeit. Auf Eltern und ihre Kinder warten kreative Aufgaben, kleine Spiele und Rätsel, durch die sich der Alltag von Menschen der Stein- und Bronzezeit mit allen Sinnen erleben lässt. Dabei werden nicht nur spannende Fragen beantwortet, sondern auch so mancher Irrtum über unsere Vorfahren aus der Welt geschafft.

Die Führung ist kostenlos, es wird nur der Museumseintritt erhoben.

Dirk Steffens ist zu Gast in Celle

Deutschlands bekanntester Wissenschaftsjournalist

CELLE. Er ist das Gesicht hinter Formaten wie Terra X und GEO, wenn es darum geht, uns die Wunder und Herausforderungen der Erde näherzubringen. Am Mittwoch, 4. März 2026, um 20 Uhr (Einlass 19 Uhr) betritt Dirk Steffens erstmals live die Bühne der CD-Kaserne in Celle. Mit seiner neuen Show nimmt er die Besucher mit auf eine Reise durch Klima, Artenvielfalt und die Kräfte, die den Planeten gestalten. Ein Abend, an dem Wissenschaft und Magie verschmelzen – und in dem jede Entdeckung unser Denken verändern kann.

„Hoffnungslos optimistisch“ – mitten in der Krise erzählt Steffens gut gelaunt von der Zukunft. Nach 30 Jahren und Expeditionen in mehr als 120 Länder ist Deutschlands bekanntester Wissenschaftsjournalist überzeugt: Der Weltuntergang fällt aus. Die Menschheit hat mehr Lösungen als Probleme. Er erklärt, live auf Tour, warum es schlau ist, optimistisch zu sein und wie kackende Wale unser Klima retten. Eine aufregende, inspirierende und unterhaltsame Reise rund um die ganze Welt. Voller überraschender Einsichten, großer Bilder und erstaunlicher Zusammenhänge. Fakten, die uns helfen, auch in schwierigen Zeiten die gute Laune nicht zu verlieren.



Dirk Steffens. Foto: privat

Steffens ist TV-Autor, Moderator und Dokumentarfilmer. Er erzählt den Menschen seit drei Jahrzehnten von den Wundern dieser Erde.

Mit dem Podcast „Kettenreaktion“ und seinen Bestseller-Büchern erreicht er ein Millionenpublikum. Am 12. November 2025 erscheint sein neues gleichnamiges Buch Hoffnungslos optimistisch. Ein ziemlich wissenschaftlicher Blick in die Zukunft im Penguin Verlag.

Vorverkaufstart erfolgt über reservix, ab sofort erhält man Tickets im Ticketshop auf dem Gelände der CD-Kaserne gGmbH, direkt an der B 3, Hannoversche Straße 30b in Celle, außerdem an allen Vorverkaufsstellen von ADticket und unter Telefon 069/90283986 (0,20 Euro/Anruf aus den deutschen Festnetzen, maximal 0,60 Euro aus den deutschen Mobilfunknetzen) sowie online unter www.cd-kaserne.de.

ALLES FÜR CAMPING, CARAVAN & FREIZEIT
• direkt an der B214

Ihr Vertragshändler in der Region für:

NIESMANN + BISCHOFF **EHYMER** **BURSTNER** **carado** **ERIBA** **ROAD CAR** **Globecar**

GROSSE HERBSTMESSE
11.10. - 12.10.2025
Abverkauf unserer Mietflotte zu Sonderkonditionen
Start der Mietsaison 2026
Vorstellung der neuen Bürstner Modellen
und noch vieles mehr ...

Samstag: 9:00 - 18:00 Uhr
Sonntag: 11:00 - 17:00 Uhr

Camping- und Freizeitshop, Gasverkauf
Heinrich-Hüdig-Straße 3
29227 Celle

RC Reisemobilcenter - Celle GmbH
Tel: 05141 - 70 920 13
info@reisemobile-celle.de

Verkauf - Vermietung - Service
Industriestraße 2
29227 Celle

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9:00 - 18:00 Uhr
Samstag 9:00 - 14:00 Uhr
Sonntag Schautag* 11:00 - 14:00 Uhr

*kein Verkauf
*keine Beratung

Ihr Spezialist für Reisemobile in Celle!
Über 350 Neu- & Gebrauchtfahrzeuge auf Lager – Sofort verfügbar!
150 top-ausgestattete Mietfahrzeuge – Perfekt für Einsteiger & Profis!
Fachwerkstatt mit Rundum-Service – Reparaturen, Wartung & Pflege
Alles, was Ihr Camper-Herz begehrt – Entdecken Sie unser Zubehörsortiment!
20.000 m² Ausstellungsgelände – Riesige Auswahl, sofort besichtigen!
Propan, Butan & technisches Gas – Direkt vor Ort erhältlich

für das leibliche Wohl sorgt
Eisermanns-Veranstaltungs-
Gastronomie

mit Infostand zum
Thema:
B96 Tageskurs
Führerschein BE
Führerschein C1

30606101_032025

Schlüsselübergabe für Neubau der Katholischen Grundschule Celle

Feierstunde in Celle – Einweihung des Neubaus mit zahlreichen Gästen

CELLE (RAM). In Celle fand kürzlich die feierliche Schlüsselübergabe für den Neubau der Katholischen Grundschule statt. Dazu konnte Lasse Laging, Geschäftsführer der allerland Immobilien GmbH, zahlreiche Gäste begrüßen. „Gerne sind wir heute hier, weil wir die Schule an die Schulleitung beziehungsweise an das Kinderparlament zu übergeben“, erklärte er. Solch ein Projekt lässt sich nicht einfach umsetzen ohne ein entsprechendes Bauunternehmen, daher begrüßte Laging auch die Firma Goldbeck.

„Es ist wieder ein Meilenstein unserer Schuloffensive, dass wir hier stehen können“, hob Celles Oberbürgermeister Dr. Jörg Nigge in seiner Rede hervor. Wie aus Ideen Realität werde, das sehe man genau hier. „Ich glaube es wirklich ein schöner und geeigneter Standort und wenn ich mir die Schule angucke, ist es mal wieder eine tolle Schule geworden“, erklärte Nigge.

Der Neubau war erforderlich, da die Schule am bisherigen Standort keine Erweiterungsmöglichkeiten hatte. Einige Probleme, wie eine fehlende Turnhalle, ein zu kleiner Schulhof, keine Mensaausgabe auf dem Grundstück, konnten am angestammten Platz nicht gelöst werden. Das Grundstück an der 77er Straße ist als Standort besonders geeignet. Die Schülerinnen und Schüler kommen aus

dem gesamten Stadtgebiet. Durch die zentrale Lage ist die Schule gut erreichbar. Vor allem bietet das Grundstück die von der Schule gewünschte Nähe zur katholischen Kirche St. Ludwig.

„Vor knapp einem Jahr war hier Baustart und jetzt stehen wir heute bei dem fertigen Objekt“, erläuterte Laging. Die Grundsteinlegung für den Neubau erfolgte am 10. August 2024. Das

ferien geplant. Der Start in den Schulbetrieb ist dann am 27. Oktober.

Das Gesamtinvestitionsvolumen beträgt zirka 11,5 Millionen Euro. Die Grundstücksgröße ist 3.226 Quadratmeter. Die zweizügige Grundschule hat eine Nutzfläche von etwa 2.654 Quadratmeter, verteilt auf vier Etagen und einen Anbau mit großzügigem Bewegungsraum. Anker-

denkombination besteht aus Faserzement und Klinkerriemchen. Das Gebäude hat vertikale und Horizontale Fensterbänder in Anlehnung an Otto Haesler. Es gibt einen Schulgarten, ein großes Klettergerüst und ein Hockeyfeld.

Es erfolgt die Errichtung einer Elterntaxizone auf Basis eines Verkehrskonzeptes in Zusammenarbeit mit der Stadt Celle.



Oberbürgermeister Dr. Jörg Nigge übergab den symbolischen Schlüssel.

Foto: Müller

Richtfest fand dann am 30. Januar statt. Die Bauabnahme war am 6. August und die Übergabe an die Katholische Grundschule (Mietbeginn) erfolgte am 1. Juli. Nun erfolgte die feierliche Schlüsselübergabe der allerland an die Mieter. Der Umzug in das neue Gebäude ist für die Herbst-

mieter/Nutzer ist die katholische Grundschule.

Entstanden ist modernes und klimafreundliches Schulgebäude mit individuellem Innenarchitekturkonzept. Es gibt eine unmittelbare Anbindung an den Stadtpark und in Sichtnähe befindet sich das Neue Rathaus. Die Fassa-

Die Kreuzung Wehlstraße und die Radverkehrsführung an der 77er Straße werden verbessert.

Das Schulkonzept sieht eine zweizügige Grundschule (je Jahrgang zwei Klassen) vor. Bis zu 200 Grundschüler und bis zu 40 Mitarbeiter finden Platz im Neubau.



Das MehrGenerationenHaus in Celle.

Foto: Müller

Psychisch stark in die Zukunft gehen

CELLE. Von Freitag, 10. Oktober, bis Montag, 20. Oktober, findet bundesweit die Woche der Seelischen Gesundheit statt. Sie steht in diesem Jahr unter dem Motto „Lass Zuversicht wachsen – Psychisch stark in die Zukunft“ und wird vom Aktionsbündnis Seelische Gesundheit koordiniert.

Psychische Resilienz, Flexibilität, Zuversicht – wer diese Fähigkeiten entwickelt, kann gestärkt in Richtung Zukunft schauen. Doch der Weg dorthin ist angesichts globaler Dauerkrisen alles andere als einfach: „In Zukunft wird die individuelle psychische Gesundheit wichtiger denn je sein und die Basis für alle anstehenden Herausforderungen“, sagt Dr. Raoul Borbé, Vorstand des Aktionsbündnisses Seelische Gesundheit und Leiter der Psychiatrischen Institutsambulanz in Ravensburg. „Daher benötigen wir als Gesellschaft dringend eine breite Aufklärung sowie nachhaltige Maßnahmen zur Prävention psychischer Erkrankungen. Die Woche der Seelischen Gesundheit bietet die ideale Möglichkeit, auf vorhandene Hilfsangebote aufmerksam zu machen.“

Unter dem Motto „Lass Zuversicht wachsen – Psychisch stark in die Zukunft“ informieren die teilnehmenden psychosozialen Einrichtungen und Initiativen in mehr als 100 Regionen und Städ-

ten darüber, wie man besser mit psychisch belastenden Situationen umgehen und mehr Resilienz entwickeln kann.

Im Landkreis Celle hat die Teilnahme an der Woche der seelischen Gesundheit eine lange Tradition: Seit 2018 werden verschiedene Zielgruppen (beispielsweise Menschen mit Migrationserfahrung, Kinder und Jugendliche) angesprochen und diverse Formate geboten. Auch in diesem Jahr richtet sich das Angebot an alle Generationen, spricht aber auch speziell junge Menschen an.

Der Landkreis unterstützt in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus Celle und dem Seniorenstützpunkt Celle diese wichtige Aktionswoche in Form einer Kunstausstellung. Diese findet statt im Mehrgenerationenhaus Celle, Fritzenwiese 46 in Celle, und wird feierlich eröffnet am Freitag, 10. Oktober, von 12.30 bis 14 Uhr. Ausgestellt werden Bilder von verschiedenen Künstlern und Künstlerinnen: Wassem Alahmad und Dorothea Stockmar sowie mehrere andere, unter anderem Grit Wuttke, die auch aus ihrem Roman „Mama kommt zurück – Rosas verrückter Sommer“, lesen wird.

Die Ausstellung bleibt bis zum Jahresende offen. Anmeldungen zur Eröffnung und Rückfragen unter Telefon 05141/916-5033.

Vortrag über die Künstlerin Frida Kahlo

CELLE. In der Reihe „Große Frauen“ steht in diesem Jahr die Künstlerin Frida Kahlo im Mittelpunkt. Am Freitag, 10. Oktober, lädt Frauenräume in Celle e.V. um 16 Uhr zum Vortrag in das MehrGenerationenHaus Celle (MGH) in die Fritzenwiese 46 in Celle ein.

Als Tochter eines nach Mexiko emigrierten deutschen Fotografen und einer indigenen Mutter lernte Frida Kahlo (1907 bis 1954) schon früh zu beobachten und zu fotografieren. Durch Krankheit und Unfall körperlich beeinträchtigt und oft ans Haus gebunden, begann sie zu malen und wurde selbst zu ihrem vertrautesten Motiv. Die Malerei wurde zum Ausdruck ihrer seelischen und körperlichen Qualen.

1929 heiratete sie den weit älteren Maler Diego Rivera, der sich bereits einen Namen wegen seiner politisch-revolutionären Wandbilder gemacht hatte. Gemeinsam unterstützten sie die russischen Revolutionäre Trotzki und – später – Stalin. Beide hatten viele Affären, waren aber dennoch eng verbunden. Zeitweise flüchtete sich Kahlo auch in den Alkohol.

Die Bilder Frida Kahlo's wurden von der mexikanischen Regierung zum „nationalen Kulturgut“ erklärt. Ihre Liebe zur indigenen Tradition, ihr leidenschaftlicher Patriotismus und revolutionärer Eifer trugen zur Mythosbil-



Frida Kahlo.

Foto: Pixabay

dung bei. Ein großer Teil ihrer Gemälde und ihres Besitzes wird in ihrem Elternhaus, dem „Casa Azul“ gezeigt, in dem sie auch mit ihrem Ehemann lebte.

Nina Wittemer wird die Besucher mitnehmen in das ungewöhnliche Leben der Kahlo. Vorab, um 15.30 Uhr, wird für drei Euro Kaffee und Kuchen angeboten. Für den Vortrag wird ein Kostenbeitrag von sieben Euro erhoben. Sowohl für das Kaffeetrinken als auch für den Vortrag ist eine Anmeldung unter Telefon 05141/279155 oder per Mail an info@mgh-celle.de erforderlich.

Die Reihe „Große Frauen und ihre Werke“ ist eine Veranstaltung von Frauenräume in Celle e.V. in Kooperation mit dem Bildungsanbieter Ländliche Erwachsenenbildung (LEB).

Trauer



STATT KARTEN

Walter Frieling

† 31. August 2025

Danke sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank gilt Herrn Pastor Thäslar für seine einfühlsamen Worte, sowie dem Bestattungsinstitut Hubach, das uns mit viel Einfühlungsvermögen und hilfreicher Unterstützung zur Seite stand.

Im Namen aller Angehörigen

Helga Dettlaff
Birgit Wellmann

Bergen, im September 2025



EVAMARIA KRUSE

Bestattungen

24 Std. erreichbar

Inh. Milan Lavic



Tag & Nacht 3333
(0 50 52)

Hermannsburg, Bahnhofstr. 12

- Haus-Aufbahrungen • Überführungen
- Beisetzungen jeder Art • Anzeigenannahme
- Abschiednahme auf Wunsch in unseren Räumen
- Sofortiger Trauerdruck

Mit den Flügeln der Zeit
...fliegt die Traurigkeit davon.“ Jean de La Fontaine

Wir lassen nur die Hand los,
nicht den Menschen.



Traueranzeigen im Kurier

Bahnhofstraße 3 • 29221 Celle
Telefon 0 51 41 / 92 43 - 0
info@celler-kurier.de • www.celler-kurier.de

Celler Kurier**Berger Kurier**



Die Teilnehmerinnen am Endkampf um die Kreisdamenalterskönigin.

Foto: Bianca Meyer/KSV Celle

Ingrid Otte krönt sich zur Königin – ein Wettbewerb voller Emotionen

Endkampf der Kreisdamenalterskönigin 2025 in Lachendorf

LACHENDORF. Kürzlich fand in Lachendorf der Endkampf um die Kreisdamenalterskönigin statt. Von insgesamt 269 Starterinnen aus dem gesamten Kreisschützenverband Celle Stadt und Land e.V. hatten sich die 21 besten Schützinnen für dieses große Finale qualifiziert. Die Veranstaltung war geprägt von sportlicher Fairness und einer wunderbaren Atmosphäre.

Kürzlich fand in Lachendorf der Endkampf um die Kreisdamenalterskönigin statt. Von insgesamt 269 Starterinnen aus dem gesamten Kreisschützenverband Celle Stadt und Land e.V. hatten sich die 21 besten Schützinnen für dieses große Finale qualifiziert. Die Veranstaltung war geprägt von sportlicher Fairness und einer wunderbaren Atmosphäre.

Die neue Erste Prinzessin wurde Sonja Ritzke aus Eschede mit einem starken 116,3-Teiler. Über den Titel der Zweiten Prinzessin durfte sich Antje Lindemann aus Ahnsbeck freuen, die mit einem 136,1-Teiler ebenfalls eine beeindruckende Leistung zeigte.

Die hervorragende Organisation und die gastfreundliche Atmosphäre machten diesen Wettbewerb zu einem besonderen Ereignis. Ein großes Dankeschön ging an die Damengruppe in Lachendorf, die mit ihrer großartigen Bewirtung für das passende Umfeld sorgte. Damit wird das Kreisdamenaltersköniginschießen 2025 in bester Erinnerung bleiben, sportlich wie menschlich und vor allem voller Emotionen.

Baustart für Sanierung in der Gedenkstätte Bergen-Belsen

Aufwertung für international bedeutsamen Erinnerungsort

BERGEN-BELSEN. Mit dem symbolischen Aufstellen des Bauschildes hat das Staatliche Baumanagement Lüneburger Heide kürzlich offiziell mit der energetischen Dach- und Fassadensanierung in der Gedenkstätte Bergen-Belsen begonnen. Die Bauarbeiten umfassen dringende Reparaturen und Modernisierungen an den unter Denkmalschutz stehenden Bestandsgebäuden der Verwaltung und des Bildungszentrums. Das Dokumentationszentrum ist von den Bauarbeiten nicht berührt. Die Sanierung wird voraussichtlich bis Frühjahr 2027 abgeschlossen sein. Die Baukosten betragen 3,6 Millionen Euro (inklusive Baunebenkosten).

Baumaßnahme auf der Verbesserung der Sicherheitsstandards in der Gedenkstätte. Dazu gehört unter anderem die klare Trennung interner und externer Nutzungen sowie die Möglichkeit, den Zugang zu einzelnen Bereichen bei Bedarf gezielt zu beschränken. Ein neuer „Seminargarten“ bietet künftig zusätzliche Aufenthalts- und Arbeitsmöglichkeiten für Besuchergruppen.

Der gesamte Seminar- und Verwaltungsbetrieb der Gedenkstätte ist für die Bauzeit in die nahe gelegene Niedersachsen-Kaserne ausgelagert. Der Zugang für Besucherinnen und Besucher zum Dokumentationszentrum der Gedenkstätte bleibt während der Bauarbeiten gewährleistet.

gang zur Gedenkstätte wurde durch eine lange Waschbetonwand mit zweiflügeligem Tor geprägt, die bis heute das Erscheinungsbild bestimmt. 1990 folgte eine erste größere Erweiterung mit Seminar- und Filmraum, Büro für wissenschaftliche Mitarbeiter, Pädagogen und Verwaltung sowie einer Ausstellungshalle, gefasst in eine Natursteinfassade um einen begrünten Innenhof. Im Jahr 2000 wurde ein als temporär geplantes, in Holzrahmenbauweise errichtetes Seminarergänzungsbauwerk ergänzt, das inzwischen unverzichtbar für die pädagogische Arbeit ist. Die drei Bauabschnitte stehen überwiegend unter Denkmalschutz und bleiben als „Zeitzeugen“ erkennbar.

Familienhebamme im Ruhestand

Antje Meier wurde verabschiedet

BERGEN. „Auf in den wohlverdienten Ruhestand“, hieß es kürzlich für Familienhebamme Antje Meier. Bei einem vom Familien- und Seniorenservicebüro organisierten Treffen mit Bürgermeisterin Claudia Dettmar-Müller und den Berger Hebammen wurde Meier verabschiedet.

Auch im Projekt „Willkommen neue Erdenbürger“ war Meier engagiert. Im Rahmen des Projekts überreichen Hebammen den von ihnen betreuten Berger Familien ein Willkommensgeschenk im Namen der Stadt.



Bürgermeisterin Claudia Dettmar-Müller (von links), die Hebammen Daniela Laux, Antje Meier, Svenja Franz und Simone Michaelis sowie von der Stadt Bergen Diana Habermann und Susanne Slottke.

Foto: ©Stadt Bergen

Erntedankfest mit einem Backtag

Am heutigen Sonntag am Heimatmuseum

HERMANSBURG. Am heutigen Sonntag, 5. Oktober, findet in Hermannsburg auf dem idyllischen Museumsgelände, Harmsstraße 3a, von 11 bis 17 Uhr das traditionelle Erntedankfest mit Backtag statt.

ze und Gestecke angeboten. Der alte Lehmbackofen wird angeheizt, und Bäcker Broge backt Roggen- und Zwiebelbrot und natürlich Bodderkauen.



Am heutigen Sonntag findet auf dem Museumsgelände das traditionelle Erntedankfest statt.

Foto: privat

Sicherer Umgang mit dem Internet

BERGEN. Die Bürgerstiftung Region Bergen lädt am Freitag, 10. Oktober, um 17 Uhr alle Interessierten zur Infoveranstaltung „Sicherer Umgang mit dem Internet“ ins Frauen- und Mütterzentrum, Lange Straße 54 in Bergen, ein.

man achten muss, damit solche Fehler nicht erst passieren. Zum Glück gibt es Tipps von Cosima Bauer, der Beauftragten für Kriminalprävention der Polizei Niedersachsen. Neben Infos können Interessierte auch ihre persönlichen Fragen dazu stellen.

Ein falscher Klick beim Surfen und schon ist man in die Falle getappt - wer damit schlechte Erfahrungen gemacht hat, dem wird das sicher so schnell nicht mehr passieren. Besser ist, wenn man im Vorwege weiß, worauf



Die Sanierung in der Gedenkstätte Bergen-Belsen ist gestartet.

Foto: Müller



Erntedankfest im Dorfmuseum Langlingen

Auf dem Gelände des Dorfmuseum Langlingen, Hauptstraße 44, wird am heutigen Sonntag, 5. Oktober, von 12 bis 17 Uhr das Erntedankfest gefeiert. Es ist der Höhepunkt und Abschluss des Museumsjahres. Gezeigt werden das Spinnen, Weben, Filzen, Drechseln, Schmieden und die Herstellung von Seilen. Flachsbearbeitung wird

vorgeführt und ein Restaurator erklärt sein Handwerk. Es wird Sirup gekocht und im Fass gebuttert. Mit drei verschiedenen Dreschmaschinen wird Roggen gedroschen. Dabei kommen der Pferde-Göpel und die Dampf-Lokomotive zum Einsatz. Getreide wird zu Mehl vermahlen. Der Trecker Club Langlingen zeigt seine Oldtimer-

Schlepper. Es werden kostenlose Fahrten mit einem von Pferden gezogenen Planwagen durch Langlingen angeboten. Die Ausstellungen des Museums sind geöffnet. Frisch geschmierte Wurstbrote, Gegrilltes und leckerer Kuchen werden zum Essen angeboten. Der Eintritt ist frei.

Foto: Hans-Heinrich Surborg

Bürgerbus für Flotwedel bleibt weiterhin auf Kurs

LANGLINGEN. Weiterhin auf Kurs bleibt der Bürgerbusverein für Flotwedel. Das stellte Vorsitzender Dierk F. Hollo bei der Mitgliederversammlung im Landgasthof Allerparadies an der Langlinger Schleuse fest. Neben dem Vorstandsbericht und einer Satzungsänderung stand vor allem die Ehrung zweier verdienter Fahrer im Mittelpunkt.

Hollo berichtete, dass mittlerweile 93 Mitglieder zum Verein zählen und derzeit 20 Fahrer ehrenamtlich ihren Dienst versehen. „Ihnen danke ich ausdrücklich für ihr Engagement“, sagte der Vorsitzende. Beim Flotwedeler Bürgerbus gibt es keinen Stillstand. So wurde gerade auf dem Bürgerbus-Tablet eine neue Software eingerichtet, die für den zukünftig geplanten Bedarfsverkehr geeignet ist. Inzwischen haben sich vier Fahrer mit der Software vertraut gemacht, sie weisen die restlichen Fahrer aktuell ein.

Die Jahresfahrleistung belief sich in 2024 auf 78.873 Kilometer gegenüber 71.059 Kilometern in 2023. Allein für den Kraftstoff verursachte dies Kosten in Höhe von annähernd 12.000 Euro. Wichtiges Thema ist derzeit die geplante Anschaffung eines neuen Bürgerbusses, der in Thüringen gefertigt wer-

den soll. Da die Vorlaufzeit etwa zwölf Monate beträgt, sind die betreffenden Anträge gestellt, zum Jahresende soll die Bestellung folgen.

Etabliert haben sich inzwischen Touren aus dem Flotwedel nach Lachendorf. Ferner besteht weiterhin ein Fahrplanangebot für Schüler aus dem Ferienhaus-

nach Bröckel gefahren, wo ein Umstieg in Taxis erfolgt.

Laut Kassenwart Dirk Erhardt hat der Verein im Vorjahr einen Überschuss erwirtschaften können. Dieser war allerdings nur möglich, weil es eine Mehrwertsteuerrückzahlung aus dem Jahr 2021 gegeben hatte. Die Einnahmen resultieren aus Zu-

größten Ausgabenposten waren Kraftstoff-, Service- und Reparaturkosten, Kfz-Versicherung und -Steuer sowie Aufwandsentschädigungen.

In seinem Bericht dankte Hollo insbesondere auch den Werbepartnern.

Nach dem Bericht der Kassenprüferin konnte der Vorstand entlastet werden. Neue Kassenprüferin ist Fahrerin Iris Busse. „Der Vorstand arbeitet am Abbau übermäßiger Bürokratie betreffend der Vereinsarbeit, um diese effizienter zu gestalten und die Prozesse zu vereinfachen“, so der Vorsitzende. Darum verabschiedeten die Mitglieder einstimmig eine Satzungsänderung zur Durchführung von Tagesgeschäften sowie Geschäften des laufenden Betriebes. Die Durchführung von Tagesgeschäften wird durch ein finanzielles Limit in Höhe von 5.000 Euro begrenzt.

Hans-Heinrich Meyer und Siegfried Müller sind seit zehn Jahren ehrenamtlich als Fahrer des Bürgerbusses im Einsatz. Hollo bedankte sich bei beiden für ihre Unterstützung der Vereinsinteressen. Geplant ist noch in diesem Jahr ein Erste-Hilfe-Kurs für die Fahrer. Auch mit Blick auf die Sicherheit der Fahrgäste gibt es also keinen Stillstand beim Bürgerbus.



Vorsitzender Dierk F. Hollo (Mitte) dankte den Fahrern Hans-Heinrich Meyer (links) und Siegfried Müller (rechts). Foto: Norbert Scharf

gebiet Nordburg, in dem kein Schulbus verkehrt, sowie für Schüler, die das Schulzentrum in Uetze besuchen. Sie werden

schüssen, dem Ticketverkauf, dem Rettungsschirm des Bundes, der Werbeflächenvermietung und Mitgliedsbeiträgen. Die

Natürlich gesund – Vertrauen seit 15 Jahren



Gabriele Hoffmann
Ihre Tierheilpraktikerin für Hunde & Pferde
Bioresonanz • Osteopathie • Homöopathie
Akupunktur • Ernährung

Termine nach Vereinbarung – ich freue mich auf Sie und Ihr Tier!
TierHeilpraktik Hoffmann • Trambalken 2 • 29362 Hohne
Tel. 0 50 83 – 91 13 15 • www.tierheilpraktik-hoffmann.de

30704901_032025



Ihr wollt
HEIRATEN



und sucht einen ... **FREIEN REDNER**

CHARLES M. SIEVERS

Noch Termine frei in März – Dezember 2026

Mehr Infos: www.busybeesus.com

29272601_032025

Lackiererei
Meisterbetrieb Bredemeier
Lackierarbeiten jeglicher Art!

Eric Bredemeier
Rakyweg 1a
29227 Celle

info@lackiererei-bredemeier.de
Tel.: 05141/9332630
Mobil: 0152/08574388

www.lackiererei-bredemeier.de

Wir sind umgezogen!

29172501_032025

25 Jahre
maler A. S. Schendel
Andreas Schendel
Malermaler
Saubere und zuverlässig

29342 Wienhausen/OT Oppershausen
Dorfstraße 35 • Tel. (0 51 49) 18 73 35
www.maler-as.de

- Malerarbeiten
- Fassadenbeschichtungen
- Wärmedämmverbundsysteme
- Bodenbeläge
- Designboden
- Teppichboden
- Parkett

20586801_032025

belle cuisine
einbauküchen
Jens Becker
fon (0 51 44) 6 98 94 32
mobil (01 72) 6 02 99 56
schmolkamp 36 • 29358 eicklingen

SIEMENS schüller KÜCHEN
JEFF BLANCO
Küchen ganz persönlich
musterhaus küchen

beratung • planung • verkauf • montage **FACHGESCHÄFT**

31847501_032024

Bestattungs- und Abschiedsreden

Trauerfeiern – respektvoll gestaltet, verständlich vermittelt und voller Bedeutung. Ich benutze Worte, die helfen und bewegen. Mit starker Stimme, die man sich merkt. Aus Überzeugung spende ich einen Teil meines Verdienstes an das Hospiz Celle.

Kontakt: www.busybeesus.com
oder cmsievers@hotmail.com

29273501_032025

Zusteller gesucht!

Verdienen Sie Ihr eigenes Geld mit einer Nebenbeschäftigung!

... bis 17 Jahre 10 € die Std.
... ab 18 Jahre 14 € die Std.

Unter anderem in:
Eicklingen,
Groß Eicklingen,
Bockelskamp

0 51 41 - 99 04 11
oder unter:
m.ahrens@tvgcelle.de

Celler Kurier
Berger Kurier
Bahnhofstraße 3, 29221 Celle

29111801_032025

Stoltmann

Parkett- und Teppichhaus

- Meisterbetrieb in 3. Generation
- Ihr Profi für Parkettarbeiten - von der Renovierung bis zur Neuverlegung
- Beratung, Verkauf, Verlegung aller Bodenbeläge
- Maschinenverleih und Kettelservice

www.teppichhaus-stoltmann.de
Breslauer Straße 15 - 17 | 29358 Eicklingen | Tel.: 0 51 44.20 66

Parkett
Vinyl-Designbelag
Teppichboden
Kork
Laminat
Tapeten
u. v. m.

6252301_032025

BACKHAUS
ERGOTHERAPIE & LOGOPÄDIE

2x in Celle • Hermannsburg • Lachendorf • Eschede
NEU in • Nienhagen • Eicklingen

Wir brauchen Verstärkung ...
... Ergotherapeut/in und Logopäde/in (m/w/d)
in Voll- und/oder Teilzeit gesucht!

Terminvereinbarung unter:
www.ergo-celle.de

29160501_032025



Andreas Vogt (Beisitzer), Karin Abenhausen (ehemalige Co-Vorsitzende), Anna Wojaczek (Co-Vorsitzende) Christine McDonald (Beisitzerin), Daniel Beer (Co-Vorsitzender).

Foto: privat

Grüne mit neuem Vorstand – Abenhausen jetzt Co-Vorsitzende

Auftakt in die strategische Vorbereitung der Kommunalwahl 2026

CELLE. Die Celler Grünen haben auf ihrer Mitgliederversammlung kürzlich wichtige personelle und strategische Weichen gestellt. Im Mittelpunkt standen die Nachwahl im Stadtverbandsvorstand sowie fortführende Planungen für die Kommunalwahl 2026. Hintergrund der Nachwahl war der Rücktritt von Sigrid Hestermann, die ihr Amt aus zeitlichen Gründen niedergelegt hatte. Karin Abenhausen hatte sich in dieser Übergangszeit bereit erklärt, kommissarisch das Amt der Co-Vorsitzenden zu übernehmen. Der Stadtverband bedankt sich bei beiden für ihren engagierten Einsatz. „Sigrid und Karin haben mit Herzblut im Vorstand gewirkt – wir freuen uns,

dass sie den Grünen weiterhin aktiv erhalten bleiben“, so Co-Vorsitzender Daniel Beer. Neu in den Vorstand gewählt wurden Anna Wojaczek als Co-Vorsitzende sowie Christine McDonald als Beisitzerin. Der Vorstand ist nun wieder komplett. „Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit im neuen Team – und auf die Aufgaben,

die vor uns liegen“, so Wojaczek nach der Wahl. Ein zentrales Thema der Mitgliederversammlung war der gemeinsame Kommunalwahlkampf 2026, bei dem sich die Mitglieder einen Überblick über kommunale Politik verschaffen konnten und einen ersten Einblick in die Planung des Wahlkampfes erhalten haben.

„Der INSM-Bildungsmonitor 2025 hat gezeigt, dass Niedersachsen wie im Vorjahr in puncto Bildung allenfalls unteres Mittelmaß ist“, so Neumann. „Niedersachsen liegt dieses Jahr im Ranking wieder nur auf Platz zehn mit einem Minus von 2,3 Punkten zum Vorjahr. Dabei hat das Institut der deutschen Wirtschaft (IW) im Auftrag der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) anhand von insgesamt 98 Indikatoren in 13 Handlungsfeldern bewertet, inwieweit ein Bundesland Bildungsarmut reduziert, zur Fachkräftesicherung beiträgt und Wachstum fördert.“ „Im Bildungsmonitor wird erneut auf Niedersachsens unterdurchschnittliche Platzierung im Handlungsfeld ‚Inputeffizienz‘ hingewiesen. Danach verlassen vergleichsweise viele Lehrkräfte die Schulen vorzeitig wegen Dienstunfähigkeit. Eine Ursache dafür ist die viel zu hohe Belastung unserer Lehrkräfte – und das seit Jahren. Der eklatante,

Bildung allenfalls unteres Mittelmaß

seit Jahren anhaltende Lehrkräftemangel zeigt hier seine negative Wirkung. Unterstützungspersonal wie multiprofessionelle Teams als auch die Entlastung von bürokratischen Aufgaben wären ein wirksames Mittel, die Überbelastung der Lehrkräfte zu reduzieren und diese somit länger im Dienst halten zu können. Wir vom VNL haben wiederholt darauf hingewiesen. Hier muss endlich gehandelt werden und nicht immer wieder nur angekündigt werden“, erklärt Neumann.

„In Niedersachsen ist die Sachmittelausstattung, gemessen am Personal an den Schulen, geringer als bei den meisten anderen Bundesländern. Etwas schlechter als der Bundesdurchschnitt schnitt Niedersachsen auch beim Anteil ausländischer Schulabgängerinnen und -abgänger ohne Abschluss ab. In Niedersachsen liegt die Abbrecherquote bei 22,6 Prozent im Bundesdurchschnitt bei 17,8 Prozent. Gerade in diesem Bereich muss intensiver als bisher bereits im vorschulischen Bereich, aber auch danach die Förderung dieser Kinder und Jugendlichen vorangetrieben werden“, so Neumann abschließend.

Auf einem dreigeteilten Rundkurs erwarten die Sportlerinnen und Sportler an 36 Stationen Tierattrappen aus Kunststoff, vom Käfer bis hin zum Moschusochsen. Je nach Größe des Ziels steht selbiges fünf bis 60 Meter vom Abschusspflock entfernt. Bei den verschiedenen Bogengattungen überwiegen die Traditionellen, wie Jagdrecurve, Longbow und Reiterbogen, die mehr als 65 Prozent des Starterfeldes ausmachen. Zudem werden auch Blank-, Compound- und Recurvebögen bei einem der größten eintägigen 3D-Turniere Deutschlands an den Start gehen. Zuschauer sind auf der Bogensportanlage am Kiebitzsee erlaubt und gerne gesehen. Die beste Zeit hierzu ist zwischen 10 und 15 Uhr. In diesem Zeitfenster haben Interessierte die Gelegenheit, die Bognerinnen und Bogner auf ausgewählten Stationen bei der Ausübung ihres Sportes zu beobachten und sich ein Bild von diesem tollen Sport zu machen.

„Herbstjagd“ am Kiebitzsee in Celle

CELLE. Am heutigen Sonntag, 5. Oktober, ist es wieder soweit und es heißt zum nunmehr 42. Mal: „Alle ins Kill“. Vor 41 Jahren hatten Bogensportbegeisterte des SC Wietzenbruch in den Osterloher Wäldern ein Jagdturnier initiiert, das sich zu einer festen Größe entwickelte. Die zum 29. Mal unter dem Namen „Celler Herbstjagd“ zur Austragung kommende Bogensportveranstaltung findet am heutigen Sonntag im 22. Jahr auf dem Bogensportareal am Kiebitzsee statt.

Das traditionsreiche Jagdturnier war mit mehr als 200 Gästen erneut frühzeitig ausgebucht. Als teilnehmerstärkster Verein Celles schickt der SV Nienhagen mit 14 Aktiven die meisten Bognerinnen und Bogner auf die Pirsch, vor dem Bogensport Südheide (elf). Desweiteren sind der gastgebende SC Wietzenbruch (vier), SV Wieckenberg (zwei), SSV Bröckel (ein) und der Archers Green Club (ein) vertreten.

Am heutigen Sonntag ist das 42. Jagdturnier des SC Wietzenbruch.

Foto: Andreas Hehenberger

Schon einmal an eine Familienanzeige im Kurier gedacht?

Ich habe jetzt auch ein Wörtchen mitzuschreiben!

Niklas * 2. Juli 2021

Es freuen sich die glücklichen Eltern
Elke und Peter Mustermann

Wir heiraten heute!

Peter und Elke Mustermann

Celle, im Juni '22

Ihren Ansprechpartner erreichen Sie unter:

Bahnhofstraße 3 • 29221 Celle
Telefon 0 51 41 / 92 43 - 0
info@celler-kurier.de
www.celler-kurier.de

Celler Kurier
Berger Kurier

Ihre Anzeige im Kurier schon ab **38 €** inkl. MwSt.





Die Absolventinnen und Absolventen zusammen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisverwaltung und Landrat Axel Flader (links). Foto: Landkreis Celle

Feierlicher Abschluss für Nachwuchskräfte

Landrat freut sich über neue Kräfte

CELLE. Der Landkreis Celle bietet jährlich eine Vielzahl an Ausbildungs- und Studienplätzen in vielfältigen Fachrichtungen an – darunter Verwaltungswissenschaften, Soziale Arbeit, Lebensmittelkontrolle oder Fachinformatik. Auszubildende und dual Studierende profitieren von einer sinnstiftenden und sicheren Beschäftigung, einer fairen Vergütung sowie abwechslungsreichen Praxis- und Theoriephasen. Rund 20 Absolventinnen und Absolventen hatten jetzt ihre feierliche Entlassung

nach den bestandenen Prüfungen. „Herzlichen Glückwunsch zum erfolgreichen Abschluss. Sie sind die Zukunft, und darum freue ich mich, dass Sie ab jetzt gemeinsam mit den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern diese Zukunft des Landkreises positiv gestalten“, sagte Landrat Axel Flader bei der Feierstunde. Denn die meisten Absolventinnen und Absolventen werden in den unterschiedlichen Bereichen der Kreisverwaltung tätig werden. Nach erfolgreichem Abschluss be-

stehen immer gute Übernahmechancen. Die Tätigkeit beim Landkreis ist spannend, weil sie sehr facettenreich und gleichzeitig sicher und familienorientiert ist. Die Absolventinnen und Absolventen nutzten im Rahmen der rund zweistündigen Veranstaltung die Gelegenheit, gemeinsam auf die vergangenen Ausbildungs- und Studienjahre zurückzublicken. Bereits jetzt können sich Interessierte über das Bewerbungsportal <https://bewerbung.landkreis-celle.de/bewerben>.

Kooperationspartner mit neuen Angeboten

Neuer Standort in der Celler City

CELLE. Kürzlich hat das Jobcenter im Landkreis Celle gemeinsam mit Kooperationspartnern einen neuen zusätzlichen Standort in der Westcellertorstraße 8a eröffnet. Dort befindet sich die neue zentrale Anlaufstelle der Jugendberufsagentur im Landkreis Celle für junge Menschen unter 25 Jahren und das niedrigschwellige Angebot „Home“ für junge Menschen mit besonderen Schwierigkeiten. Sie erhalten hier Beratung und Unterstützung beim Übergang von der Schule ins Berufsleben und bei besonderen Problemlagen, etwa bei drohender Obdachlosigkeit. Darüber hinaus bietet das Jobcenter im Landkreis Celle am neuen Standort Hilfsangebote - mit Chancen für geflüchtete Frauen und arbeitssuchenden Kundinnen und Kunden. „Der neue Standort ist eine wichtige Anlaufstelle für Jugendliche und ermöglicht einen offenen Zugang zur Jugendberufsagentur im Landkreis Celle. Wir wissen, dass es dafür einen hohen Bedarf gibt, denn eine niedrigschwellige Anlaufstelle ist für junge Menschen entscheidend. Sie liegt mitten in der Innenstadt, in unmittelbarer Nähe zu mehreren Schulen und zentralen Treffpunkten. Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern unterstützen wir hier Jugendliche mit konkreten Angeboten wie Bewerbungstrainings, Hilfe bei Ausbildungs- und Jobsuche oder praktischer Unterstützung im Alltag. Damit schaffen wir einen Ort der ganzheitlichen Hilfe“, erklärt Sylke Schwanhold, Geschäftsführerin Jobcenter im Landkreis Celle. Drei Angebote bilden aktuell den Kern der neuen Einrichtung. „Home“ richtet sich an schwer erreichbare Jugendliche, die in schwierigen Lebenslagen Unter-



Michael Kühl (von links/Geschäftsführer Operativ Agentur für Arbeit Celle), Dr. Wiebke Wietschel (Kreisträtin Landkreis Celle), Sylke Schwanhold (Geschäftsführerin Jobcenter Landkreis Celle), Sabine Schöllchen (Vorsitzende KulturTrif(f)t) und Thomas Röttger (Leitung Stiftung Linerhaus Celle). Foto: privat

stützung brauchen. Mitarbeiter des Jobcenters stehen täglich als Ansprechpersonen bereit. Hier erhalten die Jugendlichen kleine warme Mahlzeiten, können Kleidung waschen und trocknen und finden ein offenes Ohr bei persönlichen Problemen. Die Stiftung Linerhaus Celle begleitet das Projekt vor Ort mit sozialpädagogischer Unterstützung und Hilfen bei Schulden oder Wohnungslosigkeit. Das Diakonische Werk berät beispielsweise bei drohender Obdachlosigkeit. Das Projekt wird finanziert durch das Jobcenter im Landkreis Celle und dem Landkreis Celle. „Angebote wie diese sind ein wichtiger Anker für junge Menschen in unserer Region. Sie finden hier Sicherheit und Struktur – und damit die Chance, ihr Leben Schritt für Schritt wieder selbst in die Hand zu nehmen“, erklärt Dr. Wiebke Wietschel, Kreisträtin des Landkreises Celle. Bei Bedarf haben die Jugendlichen direkten Zugang zu allen Leistungen der Kooperationspartner der Jugendberufsagentur (JBA): der Berufsberatung der

Agentur für Arbeit Celle, der Jugendhilfe des Landkreis Celle, den Beratungsangeboten des Jobcenters im Landkreis Celle einschließlich Bürgergeld-Leistungen. „Es geht darum, jungen Menschen an einem Ort frühzeitig Perspektiven aufzuzeigen. Durch das gebündelte Fachwissen verschiedener Institutionen können wir Hilfesuchende individuell begleiten und ihnen den Weg in eine selbstbestimmte Zukunft ermöglichen“, sagt Michael Kühl, Geschäftsführer Operativ der Agentur für Arbeit Celle. Im Rahmen einer offenen Sprechstunde (Montag bis Donnerstag von 10 bis 14 Uhr) sind Jugendlichen eingeladen dieses Angebot zu nutzen. Ergänzend bietet das Jobcenter am Standort zwei weitere Projekte für Bezieher von Bürgergeld an: „Patchwork“ und „JobZentral“. Das Projekt Patchwork richtet sich vor allem an geflüchtete Frauen. Das Projekt JobZentral bietet arbeitssuchenden Kunden des Jobcenters die Möglichkeit, Arbeitgeber in einer Art Praktikumskarussell kennenzulernen.

Arbeitslosigkeit im Bezirk der Agentur ist gesunken

Die Arbeitsmarktzahlen für September werden präsentiert

CELLE. Die Arbeitslosigkeit ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Celle (Landkreis Celle, Heidekreis) im September 2025 gesunken. 10.689 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 376 Personen weniger (-3 Prozent) als im August, aber 369 Personen beziehungsweise 4 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 6,1 Prozent und lag mit 0,3 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 5,9 Prozent.

Die Unterbeschäftigung lag nach vorläufigen Angaben im September bei 12.718 Personen. Sie sank gegenüber dem Vormonat August (-359 Personen beziehungsweise -2,7 Prozent) und sank verglichen mit September 2024 (-434 Personen beziehungsweise -3,3 Prozent). Zur Unterbeschäftigung zählen neben den Arbeitslosen solche Personen, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie beispielsweise im Rahmen von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen gefördert werden.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 3.497 Personen (270 Personen weniger als im Vormonat, aber 162 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 7.192 Arbeitslose registriert (106 Personen weniger als im Vormonat, aber 207 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 67 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 1.941 Personen arbeitslos. Davon kamen 640 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 2.317 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 745 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeiter: 552 Stellen wurden im September neu gemeldet (108 mehr als im Vormonat und 209 mehr als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, freiberufliche, wissenschaftliche und technische



Die Zahlen für den Monat September werden vorgestellt. Foto: Müller

Dienstleistungen, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Gesundheits- und Sozialwesen, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe. Aktuell befanden sich damit 3.060 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

„Der regionale Arbeitsmarkt zeigt sich trotz wirtschaftlicher Herausforderungen insgesamt stabil. Besonders erfreulich ist die gestiegene Zahl neu gemeldeter Stellen, die gute Chancen für Arbeitssuchende bietet“, so Sven Rodewald, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Celle. „Wer aktuell auf Jobsuche ist oder sich beruflich verändern möchte, sollte einen Blick in unsere Jobbörse werfen, zahlreiche Angebote aus verschiedenen Branchen gibt es dort“, führt Rodewald weiter aus. Die Jobbörse ist aufrufbar unter <https://www.arbeitsagentur.de/jobsuche/>.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 470 (entspricht -4 Prozent) auf insgesamt 10.367. 14.107 Personen bezogen Bürgergeld, das waren 733 Personen weniger (-5 Prozent) als vor einem Jahr.

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Celle im September 2025 gesunken. 5.714 Menschen waren arbeitslos gemel-

det, 191 Personen weniger (-3 Prozent) als im August, aber 340 Personen beziehungsweise 6 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 6 Prozent und lag mit 0,2 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 5,7 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 2.058 Personen (191 Personen weniger als im Vormonat, aber 214 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 3.656 Arbeitslose registriert (genauso viele Personen wie im Vormonat, aber 126 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 64 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 1.253 Personen arbeitslos. Davon kamen 374 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 1.446 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 442 eine Erwerbstätigkeit auf.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 292 (entspricht -5 Prozent) auf insgesamt 6.044. 8.211 Personen bezogen Bürgergeld, das waren 530 Personen weniger (-6 Prozent) als vor einem Jahr.

Stellenmarkt im Kurier

FREIE STELLEN
RUND UM
CELLE

Celler Kurier
Berger Kurier

minijob

Arbeitsbühnen ausliefern und abholen

Werde Teil unserer Familie! ARBEITSBÜHNEN GORSKI

Fahrerlaubnis C1E oder höher

FLEXIBLES ARBEITEN NACH ABSPRACHE

Fahrzeugpflege

ZU SOFORT

05141-30 29 888

info@gorski-arbeitsbuehnen.de

WIR SUCHEN GENAU DICH!

Bewirb Dich jetzt als ZUSTELLER oder VERTRETUNG (m/w/d)

Verdienst: bis 17 Jahre 10 € die Std.
ab 18 Jahre 14 € die Std.

Freie Gebiete: Garßen, Groß Hehlen, Wietzenbruch, Wieckenberg, Lachendorf, Winsen, Faßberg und Altencelle

0 51 41 - 99 04 11

oder per Mail: m.ahrens@tvgcelle.de

Celler Kurier

Berger Kurier

Bahnhofstraße 3, 29221 Celle

Ausstellung zu Klimaschutz und -wandel in der Stadt Celle

Fachwerktriennale am kommenden Donnerstag, 9. Oktober

CELLE. Die Fachwerktriennale 2025 der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte e.V. findet am kommenden Donnerstag, 9. Oktober, in Celle statt. Sie trägt den Titel „Resiliente Fachwerkstädte – Quartiere für die Zukunft“. Seit mehr als einem Jahrzehnt ist die Residenzstadt im lokalen Klimaschutz aktiv. Für die Triennale 25 werden Erfahrungen im lokalen Klimaschutz durch ganzheitliche Konzepte für die Fachwerkstadt vorgestellt. Daran gekoppelt ist auch eine Ausstellung zu den Themen Klimaschutz und Klimawandel. Diese ist nach Ende der Fachtagung von 16 bis 18 Uhr in der Alten Exerzierhalle am Neuen Rathaus auch für die breite Öffentlichkeit zugänglich. Der Eintritt ist kostenlos.



Ansicht einer sanierten Fachwerkfassade am Großen Plan, Erstellungsjahr 2015.
Foto: Stadt Celle

Vorgestellt werden dabei hinsichtlich des Klimaschutzes Sanierungsmöglichkeiten und För-

derprogramme, auch mit besonderem Blick auf die denkmalgeschützte Bausubstanz. Hierzu

zählen neben den Förderprogrammen des Bundes auch der Klimaschutzfonds der Stadt Celle sowie Programme der Städtebauförderung. Informiert wird zudem über den Sachstand der kommunalen Wärmeplanung als Beitrag zur treibhausgasneutralen Wärmeversorgung der denkmalgeschützten Bausubstanz. Präsentiert wird zudem das Dashboard im Klimaschutz.

Hinsichtlich der Anpassung an die lokalen Folgen des Klimawandels stehen, neben der Starkregenhinweiskarte, umgesetzte und geplante Entseigelungsprojekte, eine Stadtklimaanalyse sowie die Bedeutung des Mikroklimas zur Steigerung der Attraktivität von Innenstädten im Fokus.



Die Stadtverwaltung schreibt den Fahrradaktionsplan fort und setzt dabei auf Bürgerbeteiligung.
Foto: shp Verkehrsplanung

Stadt startet eine Online-Beteiligung

CELLE. Das Thema „Radeln“ wird in Celle bekanntlich groß geschrieben. Wer hat nicht schon einmal von der städtischen Fahrradoffensive gehört?! Jetzt geht es aber weniger ums Hören, als ums Mitmachen, denn die Stadt Celle schreibt den Fahrradaktionsplan fort. Ziel ist es, den Radverkehr weiter zu fördern und das dazugehörige Verkehrsnetz zu aktualisieren, damit es durchgängig sicher und gut befahrbar ist. Dabei setzt die Verwaltung auf Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger. Mit ihren Erfahrungen im Alltag können sie mit ihrer lokalen Expertise Informationen zum bestehenden Radwegenetz geben oder Anregungen zu ergänzenden Verbindungen oder Mängeln mitteilen. Mitwirken ist ganz einfach: Unter dem Link https://www.jetzt-mitmachen.de/FAP_Celle, der ab Montag, 6. Oktober, freigeschaltet ist, können Interessierte mit Hilfe einer digitalen Karte Verbesserungsvorschläge zum Radverkehrsnetz machen. Auf der Ideenkarte können Anmerkungen zum Radverkehrsnetz eingetragen werden. Wo befinden sich Problemstellen? Wo gibt es Verbesserungsbedarf? Wo gibt es bereits Beispiele für eine gelungene Radverkehrsführung? Die Vorschläge und Ideen können verschiedenen Kategorien zugeordnet und als Punkt oder Linie in die Karte eingezeichnet werden. Die Ideenkarte kann vom 6. Oktober bis 3. November bearbeitet werden. Nach Abschluss werden die Ergebnisse ausgewertet, fachlich bewertet und in die endgültige Netzentwicklung einfließen.

CELLE. Erleben, entdecken, einkaufen - von Samstag, 11. Oktober, bis Sonntag, 19. Oktober, präsentiert sich auf dem Messegelände Hannover wieder die infa. Die Veranstaltung gilt als Deutschlands schönste Einkaufsmesse und findet in diesem Jahr bereits zum 71. Mal statt. Erwartet werden über 700 Aussteller aus unterschiedlichen Branchen, die ihre Produkte und Dienstleistungen vorstellen, darüber hinaus gibt es ein buntes und vielseitiges Informations- und Unterhaltungsprogramm. Die Messe ist in mehrere Themenwelten gegliedert. In Halle 19 befindet sich der Bereich „Lebensart“, in dem Mode, Mobiliar, Kunst, Design, Accessoires und gastronomische Angebote präsentiert werden. In der Halle 21 lädt die „Markthalle“ mit kulinarischen Spezialitäten, Delika-

infa 2025 startet am 11. Oktober

CELLE. Erleben, entdecken, einkaufen - von Samstag, 11. Oktober, bis Sonntag, 19. Oktober, präsentiert sich auf dem Messegelände Hannover wieder die infa. Die Veranstaltung gilt als Deutschlands schönste Einkaufsmesse und findet in diesem Jahr bereits zum 71. Mal statt. Erwartet werden über 700 Aussteller aus unterschiedlichen Branchen, die ihre Produkte und Dienstleistungen vorstellen, darüber hinaus gibt es ein buntes und vielseitiges Informations- und Unterhaltungsprogramm. Die Messe ist in mehrere Themenwelten gegliedert. In Halle 19 befindet sich der Bereich „Lebensart“, in dem Mode, Mobiliar, Kunst, Design, Accessoires und gastronomische Angebote präsentiert werden. In der Halle 21 lädt die „Markthalle“ mit kulinarischen Spezialitäten, Delika-

tessen und Küchenutensilien zum Entdecken ein. Beauty-, Wellnessprodukte sowie Yoga-, Pilates- und Entspannungsworkshops sind in Halle 23 zu finden, während die Halle 24 ganz im Zeichen der „Christmas“, Deutschlands schönster Weihnachtswelt, steht. Dort werden Weihnachtsdekoration, Geschenkartikel und Kunsthandwerk angeboten. Ebenfalls in Halle 23 ist der „Basar der Nationen“ untergebracht, der traditionell ein internationales Sortiment von Kunsthandwerk und Spezialitäten zeigt. Wer sich für Bauen, Wohnen, Modernisieren und Einrichten interessiert, findet in den Hallen 20 und 22 die richtigen Ansprechpartner. Die Öffnungszeiten sind täglich von 10 bis 18 Uhr. Eintrittskarten sind online im Vorverkauf erhältlich.

70 Jahre Mitglied im Lindenclub Celle

CELLE. Otto Landrath ist erst das dritte Mitglied des Lindenclubs Celle, das auf eine siebenjährige Mitgliedschaft im Lindenclub, seit der Gründung des Clubs im Jahr 1864, zurückblicken kann. Landrath ist, wenn es ihm möglich ist, immer noch bei den Veranstaltungen des Clubs, wie Versammlung, Grillnachmittag, Adventskaffee und natürlich dem Skat- und Knobelabend dabei. Am liebsten würde er ja wie früher auf jenen Veranstaltungen Skat spielen. Da dies jedoch nicht mehr so recht klappt, ist er zum Kniffeln gewechselt. Landrath lebt bei seiner Tochter Andrea und ihrem Gatten Thomas, der dem Lindenclub ebenfalls nicht unbekannt ist, da er als Kassenwart die Finanzen des Clubs verwaltet. Der Lindenclub Celle von 1864 ist einer der ältesten Clubs in Celle.



Otto Landrath und Vizepräsident Hans-Gerd Hannecker.
Foto: privat

Kirchliche Nachrichten

Neuenhäusern: 5.10.25, 10.00 Uhr, Erntedankfest mit Abendmahl & Kirchenkaffee (Pn. Beuermann)

Kreuzkirche: s. Neuenhäusern

Altgold-Ankauf
Zahngold, Schmuck 333, 585, 750

DEUTGEN.
GOLDSCHMIED
LOTHARSTR. 2 · 29320 HERMANNSBURG

7 Zimmer | 157 m² | 249.900,- €

Festpreis Impuls 157
Wärmepumpe, Sicherheitsfenster 3-fach verglast, Rollläden, Gästezimmer im EG, inkl. Ausbaureserve, Drempel 1,31 m
☎ 0531/87 70 40
Westermann Massivhaus GmbH, 38122 BS, Steinberganger 2

IMMOBILIEN
LOKAL IM KURIER

Celler Kurier
Berger Kurier

Zugbrücken-APOTHEKE
Christiane Peich e.K.

Wir impfen gegen Grippe und Corona!

„Lange Nacht des Impfens“
08.10.25 von 18-20 Uhr
& jederzeit nach Terminvergabe!

Mo. - Fr. 8 - 13 Uhr, 15 - 18 Uhr,
Sa. 8.30 - 13 Uhr
Zugbrückenstraße 46 • 29223 Celle
Telefon 0 51 41 / 95 01 77
info@zugbruecken-apo.de

ESSEN auf Rädern
Gutbürgerliche Küche - mit Hingabe frisch für Sie gekocht!

Auch für Unterlüß!

Tel.: 0 50 51 - 47 31 81
Bergener Soziale Dienstleistungs GmbH
Kärnerstraße 34 • 29303 Bergen

NACHRICHTEN
AUF DEN PUNKT MIT DEM KURIER!

Bei Ihrem Vertragshändler
Küttner · Gifhorn
Schillerplatz · Telefon (0 53 71) 43 44
www.kuettner24.de

An- und Verkauf Vorwerk-Staubsauger
Reparatur • Zubehör
☎ 0 51 41 / 7 09 00 98
Mo.-Do. 10-12 Uhr u. 14-16 Uhr / Fr. 9-12 Uhr
Keine Vorwerk-Vertretung!
Hunäusstraße 7 • 29227 Celle

BEILAGENHINWEIS
Unserer heutigen Ausgabe liegen Beilagen folgender Firmen bei:

E center

Netto Marken-Discount

toom DER BAUMARKT

famila

LIDL

WREESMANN

SPAR express
Dein Mädel-Discount

AUTOHAUS Markenke
SINCE 1949
WIR LIEBEN JAPANISCHE AUTOS

expert

EDEKA

trinkgut

ALDI

ZIMMERMANN
Mehr als Du denkst!

Combi

PROFI HOOPMANN+ RITTERBUSCH
Der Fachmarkt für Bauen • Heimwerken • Garten

ROLLER

HOL'AB!
Getränke Markt

Ihnen fehlt eine Beilage?
Bedenken Sie bitte, dass unsere Kunden oft nur einen Teil der Gesamtausgabe belegen und Sie deshalb nicht alle genannten Beilagen in Ihrem Kurier vorfinden.

Im Notfall...

Polizei ☎ 110	
Polizei CE ☎ 2 77-0	Hermannsburg ☎ 0 50 52 / 91 33 10
Citywache CE ☎ 2 77-0	Faßberg ☎ 0 50 55 / 98 70 60
Bergen ☎ 0 50 51 / 60 64 0	Unterlüß ☎ 0 58 27 / 97 04 90
Feuerwehr Notruf Einsatzleitstelle Celle ☎ 0 51 41 / 1 92 22	Ärztlicher Bereitschaftsdienst ☎ 116 117
Celle - Uelzen Netz GmbH ☎ 0800 - 7 86 43 57	Giftnotrufzentrale - Nord ☎ 0551 - 19 240
Entstörungsdienste	
Stadtwerke Celle GmbH Entstörungsdienst Wasser ☎ 0 51 41 - 9 51 93 99	STADTENT-WÄSSERUNG Celle ☎ 0 51 41 - 12 68 00
Stadtwerke Bergen GmbH Wasser ☎ 0172/5 10 38 19	Abwasserzweckverband Örtzetal Abwasser ☎ 0172/5 42 69 31

Celler Kurier
Berger Kurier ☎ **0 51 41 / 92 43 0**